

Skizzenbuch

F25 / F26: Bei diesen beiden Aufnahmen eines Ortes wird deutlich, dass es von Vorteil ist, wenn Sie Ihre alten **Aufzeichnungen** mit sich führen. So finden Sie nicht nur Ihren vorherigen **Standpunkt** wieder, sondern können Ihren **Notizen** auch Angaben zur eingesetzten **Kamera** und zum verwendeten **Objektiv** entnehmen. Wie wichtig das sein kann, beispielsweise wenn Sie einen **Jahreszeitenverlauf** in einer **Überblendprojektion** zeigen wollen, sieht man an unserem Beispiel.

Bei verschiedenen **Brennweiten** sieht man bei genauem Hinschauen unterschiedliche Bildwinkel, die keinen sauberen Bildübergang ermöglichen. Beide Abbildungen wurden im Kleinbildformat fotografiert, Abbildung **F25** mit einer Brennweite von 90 mm, Abbildung **F26** mit 35 mm Brennweite.

Zusätzlich »verschenken« Sie viel **Bildqualität**, wenn Sie Ihr Aufnahmeformat nicht vollständig ausnutzen.

Die mittlere Abbildung ist ein entsprechender **Ausschnitt** aus dem unteren Gesamtbild **F26**.



F25



F26



F26



F27

Dramatisierung

F27: Ein Foto mit einer offensichtliche **Punktgestaltung** können Sie durch die Wahl eines extremen Querformats in seiner Bildwirkung noch steigern. Eine zusätzliche **Überhöhung** der **Bildaussage** erreichen Sie durch eine **Unterbelichtung** (bei Farbumkehrfilm) und die damit verbundene Steigerung der **Farbintensität**.



F27

Der Wald

Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht!

Dieses Sprichwort trifft auf den Versuch, einen Wald zu fotografieren, oft zu. Ein Wald wirkt fotografisch sehr unruhig, hat keine erkennbare Linienführung, die das Auge des Betrachters leitet.



F28



F29



F30

Gegenlicht

F28: In der Aufnahme oben wurde als **Gestaltungselement** die **aufsteigende Diagonale** eingesetzt. Sie ist in Form eines alten, umgefallenen Baumstamms das bildwichtigste Element. Die Kamera befindet sich im **Gegenlicht**, sodass man die Rinde schön durchleuchtet sieht.

In dieser Situation müssen Sie mit der eingebauten **Belichtungsmessung** Ihrer Kamera neben dem hellsten und dem dunkelsten verschiedene weitere Bereiche des Motivs anmessen, um den hohen Bildkontrast zu bewältigen.

Auflicht

F29: Bei diesem Motiv wurde genau aus Richtung der Sonne fotografiert. Der eigene Schatten wurde durch den Standort hinter einem Baum ausgeschlossen.

Seitenlicht

F30: Begeben Sie sich **in den Schauplatz**, um einen Wald oder einzelne Bäume in Szene zu setzen. Um diese wirkungsvolle **Perspektive** zu finden, erfordert es eine längere Standortsuche.

Die **Perspektive** ist die ebene (flache) Darstellung von räumlichen Gegebenheiten mit Objekten. Die Fotografie überträgt einen **dreidimensionalen Raum** in ein **zweidimensionales Flachbild**. So kann eine gute Fotografie nur mit gelungener **Tiefenwirkung** und **Objektstaffelung** wirken.

Die Perspektive wird **nicht** durch die **Brennweite**, sondern durch den **Kamerastandort** bestimmt. Die Brennweite bestimmt lediglich den **Aufnahmewinkel** und die Größe der abgebildeten Objekte, also den **Bildausschnitt**.

Eine gelungene Tiefenwirkung im Bild erreichen Sie durch bestimmte **Gestaltungselemente**. Zum Beispiel durch den **Kontrast**

der unterschiedlichen Größen naher und entfernter Objekte, den Verlauf von **Linien im Bild**, die **Lichtrichtung** und den sich dadurch abzeichnenden **Schattenwurf** und natürlich durch die gewählte **Schärfe** oder **Unschärfe**.

Expertentipp:

Eine verstellbare Formatmaske aus Kunststoff oder schwarzer Pappe erleichtert, mit ein wenig Übung, die Standortsuche erheblich. Halten Sie die Maske im entsprechendem Seitenverhältnis Ihres Aufnahmeformats vor ein Auge und verändern Sie die »Brennweite« durch verschiedene Abstände der Maske zum Auge.